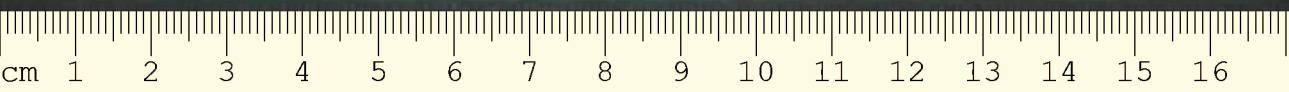


Gotha, Herzogl. Bibl.:

Chart. A 1101



Die H. J. A. 1101 fast mit violett:
tem Papier beklabten Kartonminband
mit braunen Lederriemen und -ecken.
Auf dem Rücken sitzt oben ein roth
bepfändigtes Papierstück mit 18. Zyl.

Ringrennen
Lustjagen, Wertschafften
auffzüge Verkleidungen
Kunst etc

Auf dem Leder steht darüber

N^o 12

Die H. J. A. 1098-1108, 11 Bände,
gehören zu einer Reihe, die von J. A.
1101 auf dem Rücken nummeriert sind
von 1-22; die Nos. 1-6, 9, 10,
18, 20, 21 fehlen dabei. Die Bände
~~Uebers auf dem Rücken ist~~

sind vom Marcellanum an die Bibliothek
abgegeben worden und aufhellen Pap-
stücken über den gotischen Hof, über
Hof- und Grundbesitzung.

Sie in J. R. 1101 vorkommenden Hof-
abgaben sind 1650 - 1672.

Unter auf dem Rücken sitzt ein
Papierstück des 18. Jh.:

1101.

Sie ff. umfasst 466 ^{von einer} ~~einzelnen~~ Bl.
Papier; Format 20,2 x 33,8 cm. Am
Rande unterbrochen. Es sind Papier-
aller möglicher Art, gezeichnet und
gedruckt, von allen möglichen Größen:
das Zusammengefasst.

Bl. 1^r - 3^v findet sich ein ausführ-
liches Tafelverzeichnis.

Es folgt aus der ff. nur aus,
was sich auf eigentliche Personen:

V. 1101/2

aufführungen bezieht und lauffort, was
von MißRanzigen und andern Tapphig.
Kaiten handelt.

Zufalt.

1/ B. 1^{er} 3^{er}

Zufaltbunzeintrieb der
H.

Contenta hujus Voluminis.

Lit^a A Cartel und Ordnung zum Ringrennen
welches den 14. Novembr. 1650
zu Dreßden gehalten worden.

L. 1^{er} oben steht:

F Comœdien Tragoedien
Glückscheiffen Wirtschafften

Auffzüge, Ringrennen

so nach die am 2. february 1669

in Dreyden angestellth hochtz Einsegnung
des Churprinzens Herrn Johann Georgens
des 4^{ten} bis auff den 24 dieses gehalt word

Lt. 2^o oben steht:

K. Verhaul. u. fröliche Zusammenkunft
in Dreyden im february 1672 ...

N^o 6 der Kensehe Joseph in drey theil den
14. 15. u. 16. febr.

Klapp Lt. 3^o.

T. Austheilung der Gewinste s. absq; consule et die 7

2/ Lt. 58^r

Fidel für Lt. 57^r - 103^r.

F Comœdien, Tragœdien,
Glückschiffen, Wertschafften,
Aufzügen, Ringrennen 55

So nach der am 2. february 1669 in Dresden
angestell. hochfürstl. Einsegnung des Churprinzen
herrn Johann Georgens des Vierten bis auf
den 28^{ten} dieses gehalten worden 5

occasione

bey hertzog friedrich wilhelms zu
Sachsen Altenbz dahin abgeschickt, ge-
sandschafft angemerket.

L. 58^u laur.

3/ H. 59^r

^{zettel}
~~Fournirung~~ zu der Gn:

sandtschaft Friedrich Wilhelm v.
H. Altbauung nach Dresden
1669.

Fournir zettel.

L. hochfürstl. durchl. hertzog friedrich
wilhelms zu Sachsen heron abge=

gesamten zu der den 2. februarij 1669
in dreyßten angestellten Chur-
prinzl. einsegnung.

Persohnen

Pferde

Kyßß:

22. Pers.

19

Lt. 59^v - 61^v laus.

4) Lt. 62^r - 63^r

Marginalien der Thron-
haltungen für die einzelnen
Tage.

§ den 2. febr.

geschehe die einsegnung, umt
ist die taffel in eckgemach von
5. gängen, auff 2. vorsätze

Es seye im Thron auß, was lig auß
Thronauffpörungen bezieht.

2 den 4ten dito

Erstes Jagen auffn Schloß-
hoffe und erster theil von
Josepho.

♀ 5.

wolff und fuchs jagen
und ander theil von joseph

1. den 8.

und Comed: von Amphitri-
nâne

4 den 11. Febr:

abzuschreiben und erster
theil von Saul

♀ den 12.

auch ander theil
von Saul.

1. den 15.

büchßern schiefzen zum glück
und Tragödia von Judith

♂ den 16.

abzuschreiben und His-
toria von Esther

1. den 22.

Wirthschafft des Bachi v.
Ceres

Klapp.

8
+ 24.

Tragoedie von L. Doro-
thea.

Bl. 63^v laus.

Nr. 5-8 sind gedrückte Gartenzettel,
die Kurz dem Tüpfel angeborenen von Pflanzensorgfalt.

57 Bl. 64^r-65^v

Irene: der Kämpfe Jo:
Prof. Hgl. Nr. 17.

Der
Reutsche
F O L & P R

In
dreyen unterschiedenen Theilen
auf dem
Theatro
Fingerteller &
1672

(Das 72 ist samppfitt. verfasst zu
69 und darunter gesetzt:
den 4. febr.

Man hat also in Forderung der
Originalgatteln einen jüngeren gauden =

man, dankbar, der L. 234-235 wiffaint.

L. 67^v.

Durchlauchtigste etc
h et jemals des Glücks mit ein-
zigem menschen wunderbarer ge-
spielt, so ist es gewißlich mit mir gewesen.

Nf. schätze ich mich noch glückseliger zu seyn.

Euerer Chur- und Hochfürstl.
Durchlauchtigkeiten

Ihres beharrlicher

JOSEPH.

Of L. 66^r-67^v Fünftes Buch zum Drama:
Hannan in. Esther.

Inhalt
der
Historia
von

Haman und Esther.

Durchlauchtigste und Hoch-

genügte Anwesende / 10.

Wofür wir Sie durch Ihre
Gegenwart bisher verspürte Ge-
wogenheiten nicht mißbrauchen sollten;

Vgl. mit Ihnen

Allerwärts durchläuft.

und Hohe

Verbiten sich zu beharr-
lichen Gnaden und
Favor

Nochmals

Die

überthätigsten

Schau-Spieler.

F/ R. 68⁵ 69⁰

Frontargattal zu:
„Jüdisch.“

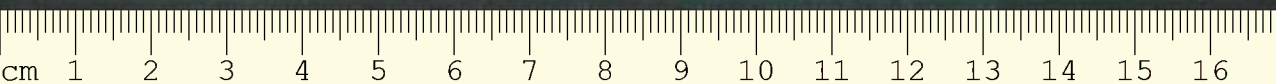
Inhalt

Der Geschichte von der Hebräischen Heldin

Judith

und dem

Holoferne.



Durchlauchtigste Hohe,
auch sämptliche

Hoch- und Vielgeehrte Anwesende etc.

Wohl uns nicht zweiffelt,
dass die Materie ietziger Schan-
Spiele in der aller Wohlweis-
senheit vorlängst gewesen, und
wir Ihnen darmit gleichsam
eine aufgewärmte Speise vorsetzen;

Hft.:

Und Ihnen allersüts vor gegebenes Gehör
sagen geziemenden Dank

Die

Schan-Spielenden.

8/El. 70^r - 71^v

Frantzental zum
Drama H. Dorothea.

Inhalt

des

Fräuer-Spiels

Von
der heil. Märterin

DOROTHEA

Durchlauchtigste und Hohe
Anwesende

Es kann ja dem Königl. ver-
langen seine Begierde nie besser ge-
stillet werden

Hf.:
Recommendiren uns hiermit nochmals
und verbleiben
Ihre unterthänigste
Schau- Spielende
Diener.

Für St. H. singl. Nr. 13!

9. 12. 183^r
Hans des Wirths Jünglingsbild
am der „Wirthschaft“ beim Sailerger zu Alten-
burg 30. 10. 1671.

Bei der Wirthschaft

ist
das Schild gemahlet gewesen

Ein Palmbaum
daranter diese deutung

Dieser wirthschaft pfleget man zum Palmbaum zu
nennen

Jeder ziehet gerne hier ein, der den wirth recht lernet
kennen

Wie der Palmbaum giebt geträncke, süße kost und
schatten lust

So ist diesen Edlen wirthschaft nichts als frohlig-
keit bewust

10/ St. 104^r - 205^v

Druckkath garnirtes Pro:
gramm für die Festlichkitten
zu ^{9.-20.} Dresden Februar 1672

Kürstzer Entwurff

was

By Lt. Chur - Fürstl. Durchlaucht. Herren
Herren Johann Georgens des Andern

In der Chur - Fürstl. Residenz und Haupt - Festung Dresden be-
schickenen vertraulichen / und fröhlichen
Zusammenkunft der Herren Gebrüdere

Herren Christianen

Herren Moritzens

Herren Friedrich Wilhelms

Herren August

Herren Johann Adolphs

Frauen Johannen Magdalenen

Zu Ehren deroelben angestellt worden/

Im Monat Februario MDC LXXII.

Druckten / gedrückt durch Melchior Bergens / Churf. S.

Hof- Buchdr. sel. nachgelassene Wittwe und Erben

} In 1.
Zweite
gedruckt

L. 204^v:

Glücklich der die Tugend liebet /
Und sie in grossen Ehren hält:
Wenn alles Guthe und Geld ~~ist~~ verstreibet /

Kp.: Der höchste Grad der Liebes-Brunst
verbündet hier der Bräuer Günst?

11) L. 206^r - 207^v

In Gurtanzthal zur
Opus Jagdwit. Nyl. Nr. 25.

Die
In Lorbeer verwandelte

D A P H N F J

welche

In
Einem Musicalischen

Schau- Spiele

In der

Churf. Sächs. Residentz-
Stadt Dresden
vorgestellt wor-
den/
Den 9. Februarij
1672.

H. 106 v.

Durchlauchtigste etc.
Es schmecket zwar ver-
ächtlich, wenn man sein ege-
nes Lob der Tugend hinnaus-
streicht!

Nf.: Euerer Chur- und Hochfürstl.
Durchlauchtigkeiten
In Keuschheit ergebenste
DAFNE.

In Nr. 11 ist eingelagt:

12/ H. 207 v

Gnädigung an Irb
Ritterswappen der
Räufürsten v. Taffm.

DF&Raber RAUTE N-H&LD, beschicket die zu Ehren!

DF&R stellt eintrig mich/ ja selbst die Tugend für.

Wir suchen Schutz bei Dir: Es wird die Nach-Welt
ehren!

Das Du gewesen bist der Tugend wahre Lie.

In dem Programm für einen Malten:

13/ St. 87^r 87^v aufzug von Lohjüt u. hatz ist eingelegt.

Dgl. Nr. 23!

Lob der Lohjüt

Das rüsse Trauben Blut
Erwecket Gluth und Muth:

Uf: Er weist wo da stecken!
Die Klugen und die Geckten.

14/ St. 220^r 220^v

Programm zu
einem Ballet. Fikallbl.

Cartel

Zum

Ballet.

Welches

der Durchlauchtigste hochgebohrne Fürst und Herr

Hr. Johann George
der Dritte

Fr. Annen Sophien

Gebornen Erb-Prinzessin der Königreiche Denne-
mark/ und Norwegen etc.

Zu sonderbaren Ehren und angenehmer Ergötzung in dem Chur-
Fürstl. Schloß auff dem Rosen-Taale daselbst den

11. Februarij Anno 1672.

Vorgestellet

Zu DR & LD & N.

Gedruckt durch Melchior Bergens, Churf. Sächs. Hof-Büchdr. sel.
nachgelassene Wittwe und Erben.

157 H. 220^v

Guldigung an die Chur-
fürsten 10. Taffern.

Zwey Statuen
So

dies Cartel aufztheilen.

1. Carl du Meniel, Chur-Fürstl. Sächs. Tanz-Meister
2. La Marche, Fürstl. Kälischer Tanz-Meister.

Die Zeit reißt alles hin, was in der Welt entsteht:
Das Jahr verkehret sich: Der strenge Frost vergehet,

Hilff: Lebt/ Wachet/ Grünet so/ daß Euren Helden-Liecht
An Keiner Taffferkeit noch Tugend nicht gebricht?

16/ St. 221^r - 227^v

Ballet (in Reimen).

Inhalt des
Ballets
Die Erste Haupt - Entree
Vier Elementen.

Die 1. Bey = Entree

Die Lüffft
Drey Wind = Mächten

Das Klippen und Klappern das Drehen und Winden
Bald oben bald unten ist mohlends zu finden:

Kfl.: Wodurch wir wollen rühmlich weisen/
Dafz unser Tantzten auch zu preisen.

17/ St. 231^r - 235^v

Spantengattat zum
Drama „Der Kainffs Topff.“

Es ist derfelbe Drück wie Nr. 5.

Dies ist oben Fürgestellt u.

famfprifflig zugefetzt

am 14. IV. u. 16. febr.

(Die Worte am 14. IV.
sind durchgepriffen).

Ein Jagtjagd 1672
ist unverschieden gelassen.

18/ St. 236^v Lob der Jäger
(in einem gedruckten
Cartell
Zum
Jäger: Schiessen
J R E S D E N
Am 17. Febrüarj 1672.)

Wir sind es die allein nur suchen Busch und Felder,
Und streichen tapffer hin durch Thaal und dicke Wälder:

Auflauf:

Bis alles unten liegt: Da folgt des Siegers Zeichen:
Der Hörner: helles Hiffft gibt Lösung ab zu weichen.

19/ St. 237^r Lob der Jagtbüßßen.
(in demselben Cartell wie in Nr. 18)

Es zeugt das Feuer Sie: Die Kunst ist ihre Stunne:

Die Klugheit gibt ihr das, was Macht und Stärke ist

Kff: Sie schützet und erhält nur eintrig ihre Freunde,
Und tödtet gegentheils die aller stärcksten Feinde.

20/ H. 237^v

Wurfs auf einer Pfriesspfaibe
(vgl. Nr. 18).

Der Hasen.

Mein Bröder siehe da, ich leide dir ein Ohr;
Hergegen gib du auch dem Nachbar deines wieder,
Indem er gleichfalls hier mir strecket seines vor;
So hat, wann wir verfolgt, zwey Ohren dann ein jeder?

21/ H. 237^v

Wurfs auf einer Pfriesspfaibe.
(vgl. Nr. 18)

Der Hirsch.

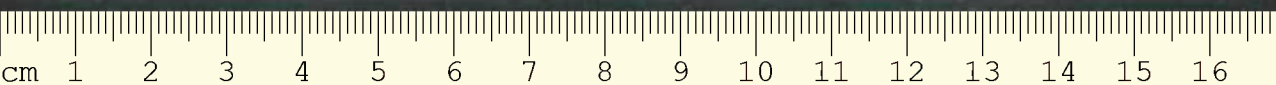
Was hilft mein schneller Lauff? Ich bin darzu ~~ist~~ verdammt,
Daß auff mich schiessen zu die Schützen ins gesamt
Mann kan dem Unglück nicht, wie sehr man springt, ent-
springen!
Doch muß man auf das Glück zu rechter Zeit auch dringen.

22/ H. 237^v

Wurfs auf einer Pfriesspfaibe.
(Vgl. Nr. 18).

Actæon.

Hätt ich Actæon meine Trast der Liebe nicht ergeben;
So wer ich ohne Leibs-Verlust geblieben noch am Leben:
Triff lieber Schütze weiltich drauf, wo ein gemahltes Bild
hier steht!
Doch hemme deiner Kürst- Lauff im Fall Diana nachend geht.



Ch. a. N. 1107

Bt. 187-188 ist ein gedrücktes

Cartel
zur
Wirthschaft und Ring = Rennen
der
Bacchi
und der
Ceres
So

den 20. Februarij 1672

In
S R & S D & N
angestellt und gehalten worden
(also nur anders als das Bt. 80-81).
Darin bildet den Tylus

23/ Bt. 188^v

Lob von Bacchus u. Ceres.

Inmittelst bleibt es bey dem Alten
Sprichwort:

Weich und Ceres nur zur Wohnung kehren ein/
Da mangelt es an nichts, man spart da keinen
Wein:

Die Taffel wird besetzt: Das Hertze ist Sorgen = los
Und was Verschwiegen sonst, das giebet sich hier
blos.

Bacchus und Ceres.

H. 198-304 ist mir gedrucktes

Cartel

der

Fianen

zum

Aufzüge und Ringelreihen

(am 7. Jan. 1673 gefaltam).

Darin bildet dem Tappan

24/51. 304^r-304^v

Lob des Fürstenthums n.
Tappan.

Laf dich nicht irren Frost, noch Hitze
Erwege wohl, wasz dich ist nitze?

Ny.: So leb dann in deinen Thaten

Wail GÖTT & R dir nichts böses
rathen.

Lüerer Chür:
und

Hoch = Fürstl. Durchl.

zu beharlichen Diensten
inverdragne

Diana.

H. 305^r-310^v

zu Hortarzettel
zu der Gew. Dargfua.
(Vgl. Nr. 11).

Inhalt
der
Musikalischen
Opera
von der
Daphne
welche
auf dem Chur- Sächsischen
Theatro
gehalten worden/
In
D R E S D E N
1673.

Gebrücker durch Melchior Bergens Churfl. Sächs Hof- Buchdr.
sel. nachgelassene Wittwe und Erben.

Bl. 305^v Personennamenzufließ,
Bl. 306^r - 310^v Prosopopeetangabe.

26/ Bl. 311^r - 316^v Charaktergattel zur
Opera Fo.

Inhalt
der
Italiänischen
Opera
von der
Fo
welche



Auf dem Chur= Sächsischen
Theatro
gehalten worden/

In
D R E S D E N
1673

Getruckt daselbst durch Melchior Bergens Churf. Sächsl Hof= Buchdr.
seel. nachgelassene Wittwe und Erben.

H. 311^v Plafonnementzirkel,
H. 312^r - 316^v Kropffinfaltbängaba.

H. 434^{ten} ist das Wirthschafftspil be-
schriben bei einer „Wirthschafft“ am
8. 2. 1687.

27/ H. 434^r Wirthschafftspilinschrift.

Wenn der wirth selbst lustig ist, so giebt es zeit
frohe Gäste
Stamm, ihrvölker, Kommt zu samen, Edle
bürger, bauern auch;
Jeh der Bacchus und die Ceres wissen schon
des wirths gebräuch;
Er weiß uns und jedermann zu bewirthten
auf das Beste.

18/J. 1558⁺

Titelbl. zu Nr. 29

(H. 1558-1559 sind gedrückt).

Unterthänigen
Aufmercken
welches

Bei unterschiedlichen Freuden = Zeichen
über den

Hoch = Fürstl. Zuspruch

So

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr

H & R R

Friedrich

Hertzog zu Sachsen /

Dem Durchlauchtigsten

Chur-Fürsten zu Sachsen und Burggrafen zu Magdeburg

Hertzog Johann Georgen dem

Dritten / K K

Im Monat Januarii des 1657. Jahr

hoch-fürstlich erwiese;

In tiefster Observation wahrgenommen

und

Seiner hoch-fürstl. Durchlauchtigkeit

In nachstehender wiewohl unvollkommenen

Freuden = ODE

Gotha Bibl des Herzogl H

Ch. a. N^o 1107

am 9. Febr. d. Anni

zu Dero Fürren Glückwünschend und unterthänigst
mitgeleget von

Joh. Riedeln / Hall. Lex.

Druckern / in der Churf. P. Hof-Druckerey / durch Melchior Bergens Witbe und Erben.

19/ H. 458^v - 459^v

Joh. Riedel, Frankfurt a. M.

Hgl. Nr. 28.

Tappres Heltz vom Rauten-Stamme,
Grosser Friedrich / Friedens = Held,
Theurer Ketzog / Licht und Flamme,Hgl.: Von dem Himmel ins gemein
Uber die Durchlauchtgen Sachsen,
Biß die Welt nicht mehr wird seyn!39/ H. 464^r - 465^rAnteilung der
Gemeinsch.Hgl. H. 465^r.

Und Grantz gleich

by Hoffmeister Rümroth

by Hoffmeister Grefzmann.

Goffa Januar 1921. H. 465^v - 466^v luv.

Dr. Rümroth.